



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Real-Schematismus

Diözese <Paderborn>

Paderborn, 1913 nachgewiesen

Dekanat Wormbach.

urn:nbn:de:hbz:466:1-12862

34. Dekanat Wormbach.

(Teil des Kreises Meschede.)

Der Bezirk des Dekanates gehörte früher zu Kurköln. Die alte decania Wormbeke umfaßte auch noch die Pfarreien Lenne und Oberhundem. Das jetzige Dekanat ward 1832 gebildet aus 9 Pfarreien, zu denen 1900 durch Abtrennung von Grafschaft bezw. Wormbach Niederfleckenberg hinzukam, so daß es jetzt 10 Pfarreien in 2 Definiturbezirken umfaßt. Der erste Dechant war Pfr. Kunoth-Fredeburg. Die Mission Berleburg, die zunächst zu Wormbach gehörte, wurde 1896 bei der Pfarrerhebung an das Dekanat Siegen überwiesen.

Erster Definiturbezirk.

1. Berghausen.

Pfarrei genannt 1368, blieb jedoch Filiale von Wormbach bis 1652; bis 1804 dem Kloster Grafschaft inkorporiert. — Kirchenbücher seit 1625.

Pfarrbezirk zählt 1163 Kath., 9 Prot. und umfaßt

Berghausen, Pfarrsitz, Dorf, Post und Station Fredeburg (6 km); 197 Kath., 1 Prot.; Urpe (4,5 km, 190 S.); Heiminghausen (2,5 km, 70 S.); Herschede (7 km, 68 S.); Kückelheim (5 km, 77 S.); Mailar (4 km, 137 S.); Menkhhausen (5 km, 118 S.); Niederberndorf (2,5 km, 236 S.); Oberberndorf (1,5 km, 71 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Vikariest. ad s. Joan. Ev. (1443). Patr.: Kirchenvorstand.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere vom Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Cyriac. (Anfang 14. Jahrh.), in gutem Zustande. Bemerkenswert ein altes manile (Löwe). Baupfl.: kirchl. Gem. — 2. Sieben Kap. mit 1–4 hl. Messen nach altem Brauch: a) ad s. Ant. Ab. in Urpe; b) ad s. Luciam in Heiminghausen; c) ad s. Joan. Bapt. in Kückelheim; d) ad s. Nic. in Mailar; e) ad s. Agath. in Menkhhausen; f) ad s. Blas. in Niederberndorf; g) ad s. Thom. Ap. in Oberberndorf. — Kreuzweg im Freien.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1888) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 15 (10 heizb.) Räume; Haus- (Zier-, Obst- und Gemüse-) Garten 10,4 ar. Baupfl.: Eig. Fonds. — 2. Vikariehaus (altes Bauernhaus); Hausgarten 20 ar. Baupfl.: kirchl. Gem.

Friedhof: kirchl.; um die Kirche.

Schulen: 2 Kl., 90 Kdr., 1 Lr.; in Urpe bezw. Niederberndorf: je 1 Kl., 70 bezw. 60 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lr. Pfr.

ist Ortschaftulinsp. — Die Kdr. von Menkhäusen besuchen die Schule in Dorlar, die von Oberherschede jene in Bracht.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (203); Volks- (116), Borromäus- (3/35) Verein.

2. Bödefeld.

1072 an Grafschaft geschenkt; das Patronatsrecht kam 1368 vom Grafen von Arnsberg mit der Grafschaft an Köln; 1474 ein Pfr. genannt. — Kirchenbücher seit 1657.

Pfarrbezirk zählt 1650 Kath., 7 Prot. und umfaßt

Bödefeld, Pfarrsitz, Dorf (früher „Freiheit“), Post, Station Siedlinghausen (8 km); 787 Kath., 7 Prot.; Altenfeld (5,5 km, 145 S.); Brabecke (5 km, 147 S.); Bellinghausen (4 km, 125 S.); Osterwald (6 km, 91 S.); Balme (6 km, 86 S.); Westerbödefeld (3 km, 245 S.); 4 einzelne Häuser (7–8 km, 24 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Vikariest. ad s. Jos. (1739).
Patr.: Pfr. und Gem.-Vorstand.

Küster- und Organistenstelle organisch mit der Pfr. verbunden.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad ss. Cosm. et Dam. (1910/11).
Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Sieben Kap.: a) auf dem Kreuzberg (1729); 14 Stiftsm.; b) ad s. Hub. in Altenfeld; 3 Stiftsm.; c) ad s. Pancrat. in Brabecke; 14 Stiftsm.; d) ad s. Vincent. in Bellinghausen (1910/11); 4 Stiftsm.; e) ad s. Blas. in Osterwald (1890); 2 Stiftsm.; f) ad B. M. V. Aux. Christ. in Balme (1900); 2 Stiftsm.; g) ad B. M. V. Vis. in Westerbödefeld; 2 Stiftsm. — Kreuzweg zum Kreuzberg (1727).

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1840) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 11 (3 heizb.) Zimmer; Hausgarten 15 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Vikariehaus, baufällig; Hausgarten 15 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Kirchl.; 5 Min. von der Kirche.

Schulen: 3 Kl., 220 Kdr., 1 Lr., 1 Prin.; in Bellinghausen: 1 Kl., 100 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschaftulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (alle Fam.); Rosenkranzbr. (1000); Bonifatius- (20), Kaverius- (15), Arbeiter- (25), Volks- (156), Borromäus- (4/50) Verein.

3. Dorlar.

Der Pfarrsitz zunächst (seit Ende des 13. Jahrh.) in Ilpe oder Ilpe (Kirchilpe); etwas später in Dorlar Kap. mit Vikarie; 1587 wurde durch erzbischöfl. Kommissare der Pfarrsitz nach Dorlar verlegt; Kirche in Ilpe 1855 abgebrochen. — Kirchenbücher seit 1710 (von 1624 bis 1710 einzelne Notizen).

Pfarrbezirk zählt 929 Kath., 16 Prot. und umfaßt

Dorlar, Pfarrsitz, Dorf, Post (Kr. Meschede), Bahn; 395 Kath., 16 Prot.; Altenilpe (4 km, 142 S.); Grimminghausen (3 km, 90 S.); Kirchilpe (3,5 km, 65 S.); Nierentrop (2 km, 55 S.); Sellinghausen (3,5 km, 158 S.); Twismecke (3 km, 24 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Primissariat.

Küster- und Organistenstelle organisch mit der Erst. verbunden.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Hub. (Mitte 13. Jahrh., erweitert 1765 und 1793, erneuert 1913). Bemerkenswert eine Monstranz (Frührenaissance), eine Pieta (Holz) und ein Vortragkreuz. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Bier Kap. mit 2 (Kirchilpe 12) hl. Messen: a) ad s. Luciam in Altenilpe (1888); b) ad ss. Ap. Petr. et Paul. in Grimminghausen (1900); c) ad s. Cyriac. in Kirchilpe (1860 an Stelle der alten Kirche); d) ad s. Blas. in Sellinghausen (1886). — Ein Kreuzweg auf dem Friedhof.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (Ende 17. Jahrh., 1895 durchgebaut) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 11 (6 heizb.) Zimmer; Stallung; Hausgarten 8 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. (bis 1872 Polit. Gem.).

Friedhof: Kirchl.; 300 m von der Kirche. Der alte Kirchhof in Kirchilpe wird noch weiter benutzt.

Schulen: 3 Kl., 140 Kdr. (21 Gastshl. aus Menkhausen, 250 Mk. Schulgeld durch Gem. Berghausen), 1 Lr., 1 Lrin.; in Altenilpe: 1 Kl., 88 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschaftulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (150); Br. zu U. L. Fr. v. d. immerwähr. Hilfe (360); III. Orden (10); Bonifatius- (200), Kindheit-Jesu- (150) Verein; Jünger-Kongr. (45); Volks-Verein (73).

4. Fredeburg.

Ursprünglich zu Wormbach. Schon 1353 durch Graf Gottfried IV. von Arnsberg eine Kap. gebaut, an welcher der Pfr. von Wormbach alle pfarramtlichen Handlungen vornahm; 1518 ein Primissariat, das gegen 1620 zur Pfarrei erhoben wurde. 1810 großer Brand, der auch Kirche und Pfarrhaus mit allen Urkunden vernichtete. — Kirchenbücher seit 1810.

Pfarrbezirk zählt 1360 Kath., 55 Prot. und umfaßt

Fredeburg, Pfarrsitz, Stadt, Post, Bahn.

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Vikariest. (1857); bis jetzt stets vom Rekt. verwaltet.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere durch Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Georg. (1826/27), Neubau beabsichtigt. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Kap. ad s. Cruc. (1774; Rokoko); 7 Stiftsm. für den Pfr. — 3. Oratorium im Krankenhause (1910), mit Ssmum.; wöchentlich eine hl. Messe. — 4. Kap. ad B. M. V. dol., zu der ein Kreuzweg führt (Sandstein, Bilder auf Metall gemalt).

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1845) nahe der Kirche, in leidl. Zustande, Neubau mit der Kirche geplant; 12 (4 heizb.) kleine Zimmer; Hausgarten 3 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. — Der Vikar hat als Rekt. Wohnung von der Stadt.

Friedhof: Kirchl.; 10 Min. von der Kirche.

Schulen: 4 Kl., 230 Kdr., 2 Lr., 2 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschaftulinsp. — Städt. kath. Rektoratsch., 20 kath. Schlr. Rel.-Unt. durch den geistl. Rekt.

Anstalten: Krankenhaus (30 Plätze) mit ambul. Krankenpfl., Bewahr-, Handarbeits- und Haushaltungsch.; Siedenheim im alten Krankenhause; 6 Franziskan.-Olpe. Eigent. beider Häuser: Kirchl. Gem., Verwaltg. durch Kuratorium.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Familie (220); Sakraments- (200), Rosenkranz- (700) Br.; III. Orden (56); Bonifatius- (230), Xaverius- (230), Mütter- (170) Verein; Jünger- (65) und Jungfr.- (160) Kongr.; Volks- (154), Borromäus- (45) Verein.

5. Kirchrarbach.

Kirchrarbach gehörte als Filiale (Sitz des Vikars in Oberhenneborn) zunächst nach Wormbach, dann nach Bödefeld; Anfang des 14. Jahrh., sicher 1368 war es Pfarrei; die Vikarie in Oberhenneborn ging ein und das Vermögen kam zum Pfarrfonds. Sögtrop gehörte früher zu Reifte, dagegen Gellinghausen zu Kirchrarbach. — Kirchenbücher seit 1795 (alle älteren verbrannt).

Pfarrbezirk zählt 855 Kath. und umfaßt

A. Kirchrarbach (polit. Rarbach), Pfarrsitz, Dorf, Post (Bez. Dortmund), Station Bremke (8 km) oder Fredeburg (10,7 km); 150 Kath.; Dornheim (3,3 km, 48 S.); Föckinghausen (2,2 km, 16 S.); Hangleden (1,4 km, 32 S.); Mönekind (3,4 km, 34 S.); Niederhenneborn (1,2 km, 75 S.); Oberarbach (3,8 km, 108 S.); Sellmeke (3,5 km, 25 S.); Sögtrop (1,1 km, 98 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. (früher Präsentationsrecht des Herrn von Hangleden, Besetzungsrecht der Äbte von Grasschaft). — 2. Vikarie st. „Hangleden“ ad s. Laurent. (1678 gegr. auf Gut Hangleden als offic. simpl.; durch Prozeß von 1843–45 verlor der Besitzer des Gutes das Eigentumsrecht; 1859 ward die Vikarie infolge Übereinkunft nach Kirchrarbach übertragen; der Besitzer von Hangleden verzichtete auf das Präsentationsrecht.

Küster- und Organistenstelle organisch mit der Pfr. verbunden.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Lambert. (10. Jahrh., Chor und Turm 14. Jahrh., vollständig umgebaut und erheblich erweitert 1912). Bemerkenswert: schwarzes Messgewand mit Darstellung der Leidenswerkzeuge, Doppelmadonna, frühgot. Madonna unter Baldachin mit 2 Engeln, Renaissancekelch von 1669. Baupfl.: kirchl. Gem. — 2. Acht Kap.: a) ad s. Cruc. auf dem Steimelberg (1860); 12 Stiftsm. für den Vikar; b) ad s. Hub. in Dornheim (1873); c) ad s. Nic. in Föckinghausen (18. Jahrh.); d) ad s. Laurent. in Hangleden (1854); e) ad s. Margaret. in Mönekind (17. Jahrh.); 1 Stiftsm.; f) ad s. Luciam in Niederhenneborn (1890); 1 Stiftsm.; g) ad s. Ant. Er. in Oberrarbach (18. Jahrh.); h) ad s. Blas. in Sögtrop (18. Jahrh.); 1 Stiftsm. — Zum Steimelberg führt ein Kreuzweg aus Stein (1860; Leidensbilder: Sandstein-Hochrelief).

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1796, 1878 umgebaut) am Kirchplatz, in leidl. Zustande; 10 (6 heizb.) Zimmer; Ökonomieräume; Hof und Garten 4,4 ar. Baupfl.: kirchl. Gem. (Entscheid. von 1795). — 2. Vikariehaus (1865), in befried. Zustande, doch unpraktisch eingerichtet; 3 Gärten 11,1 ar; Wäldchen 20,7 ar. Baupfl.: Vikariefonds.

Friedhof: kirchl.; umgibt die Kirche.

Schulen: 2 Kl., 81 Ahr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch den Lr. Pfr. ist Ortschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (151); Bonifatius- (37), Xaverius- (25), Kindheit-Jesu- (212), Afrika- (18), Volks- (63), Borromäus- (20) Verein.

B. Filiale Oberhenneborn.

Begr. 1904.

Filialbezirk zählt 345 Kath. und umfaßt

Oberhenneborn, Sitz des Vikars, Dorf, Post Kirchrarbach (Bezirk Dortmund), Station Fredeburg (5 km); 270 Kath.

Geistliche Stellen: Vikariest.

Küster- und Organistenstelle fehlt.

Kirchen und Kapellen: Filialkap. ad s. Agath. (9. Jahrh., erneuert 1877). Baupfl.: Filialgem.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus; notariell zugesagt, zurz. noch Privateigent.

Friedhof: fehlt.

Schulen: 2 Kl., 80 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch den Lr. Pfr. ist Ortschulinsp.

Zweiter Definiturbezirk.

1. Grafschaft.

In Grafschaft ward 1072 durch den hl. Erzbischof Anno von Köln ein Benediktinerkl. gegr., dem zahlreiche Pfarreien, 1428 auch Grafschaft selbst, inkorporiert wurden; 1804 Kloster aufgehoben. — Kirchenbücher seit 1657.

Pfarrbezirk zählt 1175 Kath., 96 Prot. und umfaßt

A. Grafschaft, Pfarrsitz, Dorf, Post (Bez. Dortmund), Station Schmallerberg (3 km); 491 Kath.; Latrop (5 km, 168 S.); Schanze (5 km, 56 S.); Störmecke (5 km, 18 S.); Winkhausen (2,5 km, 7 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist. (1841; benef. cur.).

Küster- und Organistenstelle organisch mit der Lrst. verbunden.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Georg. (vor 1400; früher die Leutekirche neben der Klosterk.), unansehnlicher Bau, zu klein. Baupfl.: Kirchl. Gem. (für den Turm: polit. Gem.; kleiner Baufonds). — 2. Drei Kap.: a) ad B. M. V. Vis. auf dem Wilzenberg (1672, erweitert 1755); während der Oktav Mar. Visitatio Aufbewahrung des Allerheiligsten, Wallfahrt und tägliche hl. Messe; außerdem 14 Stiftsm. (12 für den Pfr.); b) ad s. Jos. in Latrop (1906); an Sonn- und Feiertagen hl. Messe durch den Rekt. von Schmallerberg; c) ad s. Hub. in Latrop (privat); ohne hl. Messe.

Die herrliche Klosterk. wurde um 1830 bis auf den Turm abgebrochen.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (Teil des Klosters); 16 (5 heizb.) Räume; Hausgarten 25 ar. — Für Kaplaneihaus ist Baufonds (11 000 Mk.) vorhanden.

Das alte Kloster ist Eigent. des Freiherrn von Fürstenberg-Borbeck, der darin dem Pfr. und Küster Wohnung stellen muß; außerdem dient es für die Schule und zu Privatwohnungen.

Friedhof: Kirchl.; umgibt die Kirche.

Schulen: 2 Kl., 109 Kdr., 1 Lr., 1 Lrin.; in Latrop: 1 Kl., 51 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (298); Br. von der immerwähr. Hilfe (327); Bonifatius- (50), Xaverius-Verein; Jüngl.- (118) und Jungfr.- (113) Kongr.; Volks-Verein (90).

B. Filiale Gleidorf.

Begr. 1898; vorher Sonntags Christenlehre von Grasschaft aus.

Filialbezirk zählt 426 Kath., 87 Prot. und umfaßt

Gleidorf, Sitz des Vikars, Dorf, Post (Bez. Dortmund), Bahn; 408 Kath., 87 Prot.; Bahnhof Gleidorf (18 S.).

Geistliche Stellen: Vikariest.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere vom Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: 1. Filialk. ad ss. Cor Jesu (1905). Baupfl.: Filialgem. — 2. Kap. ad B. M. V. (privat); zuweilen hl. Messe (ohne Verpfl.).

Kirchliche Gebäude: fehlen; Vikar hat Mietwohnung.

Friedhof: fehlt.

Schulen: Halbtagsch., 85 Akr. (4 Gastshl. von Bahnhof Gleidorf, je 15 Mk. Schulgeld von Schmallenberg), 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch den Lr. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Jüngl. = (30), Jungfr. = (35), Volks- (28), Borromäus = (25) Verein.

2. Niederfleckenberg.

1900 abgepfarrt von Wormbach bezw. Grasschaft. — Kirchenbücher seit 1900.

Pfarrbezirk zählt 659 Kath., 5 Prot. und umfaßt

Niederfleckenberg, Pfarrsitz, Dorf, Post, Bahn; 419 Kath., 2 Prot.; Jagdhaus (5 km, 36 S.); Oberfleckenberg (500 m, 209 S.); ein Forsthaus (2,5 km).

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere vom Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad ss. Ant. Er. et Joan. Bapt. (1905/06). Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Kap. ad ss. Agath. et Gertrud. (1666); 1 Stiftsm.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1890) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 10 (4 heizb.) Zimmer; Stallung; Hausgarten 4 ar; Hof 18 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Kirchl.; 1 km von der Kirche.

Schulen: 2 Kl., 126 Akr., 1 Lr., 1 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam.; Rosenkranzbr.; Ill. Orden; Bonifatius-, Borromäus- (40), Volks- (70) Verein.

3. Oberkirchen.

1441 belehnte der Abt von Grasschaft den Edelherrn von Grasschaft mit dem Patronate; später wurden die von Fürstenberg damit belehnt. Die Gründung der Pfarrei erfolgte wohl um 1100; ein Pfr. wird 1338 genannt. — Kirchenbücher seit 1705.

Pfarrbezirk zählt 2332 Kath., 14 Prot. und umfaßt

A. Oberkirchen, Pfarrsitz, Dorf, Post (Oberkirchen i. Westf.), Station Gleidorf (5 km); 495 Kath., 2 Prot.; Almert (2 km, 26 S.); Lengenbeck (4 km, 88 S.); Niedersorpe (2,5 km, 196 S.); Nordenau mit Nesselbach

(bis 8 km, 182 S.); Borwald (3 km, 20 S.); Westfeld mit Ohlenbach (bis 7 km, 534 S.); Winkhausen (2,5 km, 107 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. Patr.: Graf von Fürstenberg-Herdringen. — 2. Kaplaneist. (Vikarie; 1809).

Küster- und Organistenstelle vereint; vom Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Gertrud. (1665/66), zu klein. Baupfl.: Kirchl. Gem. (Turm: polit. Gem.). — 2. Fünf Kap.: a) ad s. Roch. in Ulmert; monatlich 1–2 hl. Messen; b) ad s. Hub. in Nordenau; 30 hl. Messen; 20 Stiftsm.; c) ad s. Sebast. in Niedersorpe; monatlich 2 hl. Messen; 10 Stiftsm.; d) ad s. Blas. in Westfeld, mit Ssmum.; an Sonn- und Feiertagen und einmal wöchentlich hl. Messe; 15 Stiftsm.; e) ad B. M. V. in Winkhausen; monatlich 1–2 hl. Messen. — Kreuzweg im Langenhagen bei Oberkirchen und bei Niedersorpe.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1711) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 11 (7 heizb.) Zimmer; Hausgarten 12 ar. — 2. Kaplanei- (Vikarie-) Haus, in gutem Zustande; Hausgarten 3 ar. Baupfl. bei beiden: Kirchl. Gem. — 3. Küstereihaus, in gutem Zustande. Baupfl.: Polit. Gem.

Friedhof: Kommunal; vor dem Dorfe.

Anstalten: Schwesternhaus für ambul. Krankenpfl. und Handarbeitsch.; 3 Franziskan.-Olpe. Eigent. der kirchl. Gem.

Schulen: 2 Kl., 154 Kdr., 1 Lr., 1 Lrin.; in Nordenau bezw. Niedersorpe: je 1 Kl., 36 bezw. 34 Kdr., 1 Lr.; in Westfeld: 2 Kl., 118 Kdr., 2 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Bonifatius- (100), Xaverius- (40) Verein; Jungfr.-Kongr. (220); Borromäus- (11/43), Volks-Verein.

B. Filiale Holthausen.

Begr. 1911.

Filialbezirk zählt 353 Kath. und umfaßt

Holthausen, Sitz des Vikars, Dorf, Post und Station Fredeburg (5 km).

Pastoriert wird von hier aus Huxel (Pfarrei Wormbach).

Geistliche Stellen: Vikarieist.

Küster- und Organistenstelle fehlt.

Kirchen und Kapellen: 1. Filialkap. ad s. Luciam. Baupfl.: Filialgem. — 2. Kreuzwegkap. — Kreuzweg im Freien.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus, in gutem Zustande; Hausgarten 8 ar. Baupfl.: Filialgem.

Friedhof: Kirchl.; vor dem Dorfe.

Schulen: 1 Kl., 93 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch den Lr. Pfr. ist Ortschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Jungfr.-Kongr.; Borromäus-, Volks-Verein.

C. Filiale Obersorpe.

Begr. 1894.

Filialbezirk zählt 350 Kath. und umfaßt

Obersorpe, Sitz des Vikars, Dorf, Post und Station Gleidorf (8 km); 140 Kath.; Mittelsorpe mit Kellmeke (2 km, 65 S.); Rehsiepen (3 km, 143 S.).

Geistliche Stellen: Vikarieist.

Küster- und Organistenstelle fehlt.

Kirchen und Kapellen: 1. Filiation. ad s. Jos. in Obersorpe (1897).
Baupfl.: Filiationgem. — 2. Kap. ad s. Franc. Xav. in Mittelsorpe; 20 Stiftsm.
Kirchliche Gebäude: Vikariehaus, in gutem Zustande; Hausgarten
6 ar. Baupfl.: Filiationgem.
Friedhof: kirchl.; vor dem Dorfe.
Schulen: 1 Kl., 100 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch
den Lr. Pfr. ist Ortschulinsp.
Bruderschaften und Vereine: Bonifatius-, Xaverius-, Borromäus-
(5/13), Volks-Verein.

4. Schmalleberg.

1230 als oppidum genannt; vielleicht geht die Stiftung der Pfarrei schon auf den Anfang
des 12. Jahrh. zurück; 1261, 1299 usw. werden Pfarrer erwähnt; 1822 großer Brand. —
Kirchenbücher seit 1746.

Pfarrbezirk zählt 1687 Kath., 46 Prot., 40 Jud. und umfaßt

Schmalleberg, Pfarrsitz, Stadt, Post, Bahn.

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. (früher vom Abt von Grasschaft
besorgt; seit 1852 lib. coll.). — 2. Vikariest. ad B. M. V. (gegr. 1740 vom
Stadtvorstand). Städt. Patr. — 3. Falkesches Benef. (gegr. 1767 vom Kriegs-
kommissar J. G. Falke in Olpe bei der Kap. auf dem Werth).

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere organisch mit der
1. Lr. verbunden.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Alexandr. M. (um 1220,
1905/06 bedeutend erweitert), der alte Teil (jetzt Seitenschiff) 1913 restauriert.
Bemerkenswert eine Pieta (Ende 15. Jahrh.), geschnitten aus Eichenholz, und
ein Altargemälde von Prof. Feldmann-Düsseldorf. Baupfl.: kirchl. Gem.
(für den Turm: Stadt). — 2. Kap. ad B. M. V. et s. Joan. Ev. auf dem
Werth (gegr. 1682; Stiftung der Fam. Falke, die auch zum Unterhalt ein
Grundstück bestimmt hat); hl. Messen nur im Mai, mit Maiandacht. —
3. Oratorium im Schwesternhaus; ohne Gottesdienst. — Einige Feldkreuze
und „Heiligenhäuschen“.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1824; Fachwerk) am Kirchplatz,
Neu- oder Umbau demnächst erforderlich; 6 heizb. Räume; mit Ökonomie;
Hof und Garten 7,65 ar. Baupfl.: Stadt. — 2. Vikariehaus (1850 von der
Stadt zur Verfügung gestellt; 1902 erneuert); 4 heizb. Zimmer; Hausgarten
5 ar. Baupfl.: Stadt.

Friedhof: kirchl.; 5 Min. von der Kirche.

Schulen: 5 Kl., 240 Kdr., 3 Lr., 2 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt.
durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp. — Gewerbl. Fortbildungsch.,
35 kath. Schlr. Ohne Rel.-Unt. — Städt. kath. Rektoratsch., 29 Schlr.
Rel.-Unt. durch den geistl. Rekt. — Priv. kath. höh. Mädchensch., 10 Schlin.
Rel.-Unt. durch den Vikar.

Anstalten: St. Valentins-Schwernhaus für ambul. Krankenpf.,
Bewahr- und Handarbeitsch.; 5 Franziskan.-Olpe. Eigent. und Verwaltg.
der Stadt.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam.; Rosenkranzbr.
(200); Br. zu U. L. Fr. von der immerwähr. Hilfe (200); III. Orden (18);
Bonifatius-, Xaverius- (20) Verein; Jünger-Kongr. (130); Jungfrauenbund
(230); Volks- (145), Borromäus- (72/45) Verein.

5. Wormbach.

Wohl die älteste große Pfarrei der Gegend, die vielleicht noch ins 8. Jahrh. zurückgeht. Sie umfaßte anfangs noch die Pfarreien Berghausen, Fredeburg, Schmallenberg; 1072 ward sie Grafschaft inkorporiert und von hier aus besorgt. — Kirchenbücher seit 1653.

Pfarrbezirk zählt 1399 Kath., 5 Prot. und umfaßt

A. Wormbach, Pfarrsitz, Dorf, Post und Station Schmallenberg (5 km); 87 Kath.; Altenhof (6 km, 10 S.); Ebbinghof (2,3 km, 25 S.); Felbecke (2 km, 115 S.); Harbecke (3 km, 108 S.); Hurel (7 km, 84 S.); Ober- und Niederlandenbeck (9,5 km, 148 S.); Obringhausen (2 km, 38 S.); Selkentrop (3,2 km, 118 S.); Werpe (1,2 km, 115 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Vikariest. ad s. Joan. Ev. (1521). Patr.: Kirchl. Gem.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere vom Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad ss. Ap. Petr. et Paul. (12. Jahrh.; bis zum 17. Jahrh. nur St. Petrus Patron, dann auch St. Paulus, etwas später die hl. Walburgis, von der eine größere Reliquie aufbewahrt wird). Bemerkenswert eine Krankenpatene, aus einer kunstvollen Agraße herausgearbeitet. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Zehn Kap.: a) ad s. Cruc. auf dem Kreuzberge (1878); 1 Stiftsm.; b) ad B. M. V. in Altenhof; 1 Stiftsm.; c) ad s. Laurent. in Ebbinghof; d) ad s. Apoll. in Felbecke; 2 Stiftsm.; e) ad s. Barbar. in Harbecke; 2 Stiftsm.; f) ad s. Elis. in Hurel; 6 Stiftsm.; g) ad ss. 3 reg. in Oberlandenbeck; 3 Stiftsm.; h) ad s. Ant. Er. in Obringhausen; 4 Stiftsm.; i) ad s. Blas. in Selkentrop; 2 Stiftsm.; k) ad s. Nic. in Werpe. — Kreuzweg zur Kreuzkap. — In der Pfarrk. wird im Mai unter großem Konfluge 8 Tage das Fest der hl. Walburgis gefeiert; täglich gestift. Segensmesse.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (ca. 300 Jahre alt) 3 Min. von der Kirche, in befried. Zustande (unten etwas feucht); 11 (7 heizb.) Zimmer; 2 Hausgärten 7 ar; Ökonomie. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Vikariehaus (1887), in gutem Zustande; Garten und Hof 35,8 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 3. Küstereihaus (1902 umgebaut). Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Kirchl.; umgibt die Kirche; in Niederlandenbeck: eig. kirchl. Friedhof; 15 Min. von der Kap.

Schulen: 2 Kl., 120 Kdr., 1 Lr., 1 Lrin.; in Niederlandenbeck: 1 Kl., 31 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam.: Br. u. L. Fr. von der immerwähr. Hilfe; Bonifatius-, Xaverius-, Mütter-Verein; Jüngl.-Kongr.; Verein vom hl. Lande; Volks- (93), Borromäus- (5/20) Verein.

B. Filiale Bracht.

Begr. 1890.

Filialbezirk zählt 445 Kath., 2 Prot. und umfaßt

Bracht, Sitz des Vikars, Dorf, Post (Kreis Meschede), Station Langenei (6 km); 326 Kath., 2 Prot.; Helbecke (2,5 km, 29 S.); Werntrop (3 km, 90 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrvikariest.

Küster- und Organistenstelle vom Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: 1. Filiationkap. ad s. Luciam (1887), in leidl. Zustande. Baupfl.: Filiationgem. — 2. Kap. ad s. Barbar. in Helbecke (1911). — 3. Kap. ad s. Agath. in Werntrop.

Kirchliche Gebäude: fehlen; Vikar hat Mietwohnung.

Friedhof: kirchl.; 300 m von der Kap.

Schulen: 2 Kl., 100 Kdr. (12 Gastlehr. aus Herschede, 10 Mk. Schulgeld durch Gem. Berghausen), 1 Lr., 1 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.=Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschaftsinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (148); Bonifatius= (195), Borromäus= (10/49), Volks= (35) Verein.

